



**BTV Bern**  
Verein für Sport + Freizeit

# BTVinfo.

Mitteilungsblatt

Ausgabe Nr. 03

September 2019



## Anlässe

- Eidgenössische Veteranentagung 13. Oktober 2019
- Schweizer Meisterschaft Aerobic 27. Oktober 2019
- Belper Jugendgerätecup 2. November 2019

## News

- Eidgenössisches Turnfest in Aarau
- Gymnaestrada in Dornbirn
- Wanderwoche Männerriege in Serfaus

**HOTEL RESTAURANT** ★★★   
**MATTMARKBLICK**  
**3905 Saas Almagell**  
 Fam. Christine + Rolf Zurbriggen  
 Tel. 027 957 30 40



Immer mehr  
 Kunden vertrauen  
 uns auch Ihre  
 persönliche Vorsorge  
 an – und Sie?

Generalagentur Bern-Stadt  
 Ulrich Hadorn

Bubenbergplatz 8  
 3011 Bern  
 T 031 320 23 20  
 bern-stadt@mobiliar.ch  
 mobiliar.ch

die Mobiliar

www.mobiliar.ch

Meine Bank lässt mich immer alleine  
 entscheiden.



Bank EEK AG  
 Amthausgasse 14 / Marktgasse 19  
 Postfach, 3001 Bern  
 031 310 52 52  
 info@eek.ch, www.eek.ch



Für Sie nehmen  
 wir uns gerne Zeit.



bekb.ch



B E K B | B C B E

# Ecke der Präsidentin

## Steig ein in eine emotionale Achterbahn!



War es dir nach einem Anlass, der so wundervoll und schön war, auch schon zum Heulen zu Mute? Wenn du diese Frage mit ja beantworten kannst, weisst du wie es mir nach dem ETF dieses Jahres ergangen ist.

Gestartet hat alles mit einem herzlichen Begrüssen aller Teilnehmenden. Das gegenseitige Anfeuern während den Wettkampfteilen brachte meine Gefühle ein erstes Mal zum Frohlocken. Bei der

Notenverkündung folgte ein kollektives Hochgefühl. Gemeinsam mit Supporter und Freunden des Vereines wurde auf die grossartigen Leistungen angestossen. Gestärkt mit vielen positiven Eindrücken setzte das Team Aerobic 35+ tags darauf noch einen drauf. Mit dem ETF Sieg in dieser Kategorie brachen alle Dämme. Lachende Gesichter mit Freudentränen verschmiertem Make-up lagen sich in den Armen.

Das Wir-Gefühl hätte zu diesem Zeitpunkt nicht grösser sein können. Jede ist für jede gegangen und hat das Maximum aus sich rausgeholt. Das zu wissen, treibt mir noch heute Gänsehaut auf meine Arme. Die Zeit an diesem Fest verstrich viel zu schnell und so mussten wir in Bern bald voneinander Abschied nehmen.

Zu Hause angekommen, folgte die grosse Stille...

Die Emotionen mussten neu sortiert werden. Die Achterbahn der Gefühle startete ein weiteres Mal durch. In Gedanken lebte ich noch lange Zeit in der Vergangenheit.

Zurück in der Zukunft freuen wir uns auf den nächsten gemeinsamen Anlass. Der wird uns sicher auch wieder emotional berühren.

*Öii Präsi  
Brigitt Imbach*

## INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	4	Team Aerobic	14	Vorschau	28
Jugend VGT	6	Dienstagriege	18	Gratulationen	31
GETU	7	Frauen 40+	20	Kontakte	33
KUTU Knaben	11	Männer BTV Bern	24	Agenda	34
VGT	12	Neue Angebote	27		

# Café-Umzug-Apéro riche

## Empfang der Ehrengarde (ETF Aarau)

Bericht: Heinrich Dubach

**Mit erwartungsvollen Vorstellungen schritt eine stattliche Anzahl Turnbegeisterte zum Empfangszelt «Heisse Stei». Bei verschiedenen Getränken fielen öfters erstaunte Begrüssungsworte: «Was, Di gits o no!» oder «Wo bisch du die letschte zwöiehaub Jahr gsi?»**

Um 10.30 Uhr am 22. Juni 2019 rief die Organisation auf, um den Festumzug von der Bühne aus zu bewundern. Vorher fassten wir einen Regenschutz. Nur etwa ein Dutzend Regentropfen fielen, doch das genügte, dass Petra Schmid mit ihrer kostbaren Fahne des BTV Bern ins Trockene flüchtete.

Mit Begeisterung jubelten die Zuschauer den Obrigkeiten in den Oldtimern an der Spitze des Umzuges zu. Darunter befanden sich unser Bundespräsident Ueli Maurer, Regierungsmitglieder, OK-Presse und Ratsleute aus den benachbarten Ländern. Tausende von Turnerinnen und Turner zogen mit ihren Fahnen vor unseren Augen wie ein Film

vorbei. Eine Schar schwarz gekleideter Damen holte «Ueli» von der Tribüne weg und liessen ihn in einem Netz hochspicken oder -leben. So etwas ist nur in der Schweiz möglich!

Eine kleine spezielle Gruppe erregte besonders bei mir Aufmerksamkeit: die BTV Bern Fahne mit einer Delegation des Vorstandes. Grund zur Freude war das tolle Resultat bei der Riege Team Aerobic 35+. Wurden sie doch Turnfestsieger in ihrer Kategorie. Herzliche Gratulation!

Nach rund 90 Minuten Klatschen und Hurra rief wiederum der «Heisse Stei» auf zu Speis und Trank. Die Aufmerksamkeit bei den wenigen Ansprachen liess zu wünschen übrig. In einigen Nationen würde dies zu Verhaftungen führen, wenn das Staatsoberhaupt spricht und (fast) niemand zuhört!!

Freudig nahm ich zur Kenntnis, dass viele ehemalige Kunstturner unseren Fritz Feuz begrüsst! Auch hier natür-

lich das Thema: «Ja, das waren noch Zeiten, weisch no?» Auch mit anderen Persönlichkeiten aus der Politik wie Cédric Wermuth und Ruth Humbel durfte ich interessante Gespräche führen. Der Bundespräsident Ueli Maurer bewegte sich in den Gruppen zwischen verschiedenen Tischen. Verwickelt in kurze Gespräche meinte er unter anderem: «Nüt da vo Herr Bundespräsident, dr Ueli bin i!» Also Herr Ueli.

Im Laufe des Nachmittages lichteten sich die Reihen. Auch Fritz und ich suchten den Bus und liessen uns damit zum Bahnhof führen. Nach einer kurzweiligen Bahnfahrt schliesslich in Bern angekommen liessen wir einen ereignisreichen Tag ausklingen.

# Gymnaestrada-Grüsse



# Geglückter Start

## VGT Jugend am Coupe des Bains in Yverdon

Bericht: Tina Borella

### Das Jugend-VGT hat sich seinen Namen verdient

Etwas Auftrittserfahrung hatten sie ja schon, unsere TurnerInnen, nach dem Unterhaltungsabend des BTV Bern, Elternvorführungen und Veteranentagung. Dennoch ist der erste VGT-Wettkampf seit es die KiTu/Jugend-VGT-Riege gibt natürlich etwas ganz Besonderes! An Reck und Boden durften die Kinder am 12. Mai 2019 in Yverdon ihr Können zeigen.

Zur grossen Freude der Choreografen waren alle TurnerInnen mit Begleitung dabei und haben eine super erste Wettkampferfahrung gesammelt, als die wahrscheinlich jüngste Gruppe am Wettkampf. Viele haben auch zum ersten Mal andere Vereine mit ihren Gruppenübungen gesehen und sind fasziniert eingetaucht in die Welt des VGT.



TurnerInnen vor der Reckübung  
(Bild: Simona Lutz)



Zwischenstopp vor der Bodenvorführung  
(Bild: Simona Lutz)



Aufwärmen mit Silvio (Bild: Tina Borella)

# Oberlandmeisterschaft

27. und 28. April 2019 in Frutigen

Bericht: Alina Wallau

An diesem Wettkampf, wie auch an manchen anderen, wurden Teams aus vier Turnerinnen eines Vereins zusammengestellt. Dieses Mal räumten die Teams des BTV Bern ab. Dies ist aber nicht der einzige Verdienst der Turner und Turnerinnen.

## Teamleistungen der Geräteriege des BTV Bern

In der Kategorie 3 erklimmen vier Turnerinnen den dritten Podestplatz. Zu diesem Team gehörten Ida, Stella, Anouk und Celeste. Sie erreichten eine

Gesamtpunktzahl von 107.50 Punkten. Des Weiteren konnte sich das Team der Kategorie 5 den zweiten Platz sichern. Matilda, Jill, Aurelia und Anne-Lia erturnten sich eine Gesamtpunktzahl von 109.65 Punkten. Zum Siegerteam der Kategorie 6 zählen Hannah, Leonie, Jasmin und Zoë. Insgesamt wurden ihnen für ihre Übungen 110.45 Punkte erteilt. Knapp war es bei der Kategorie 7. Beide Teams des BTV Bern verpassten das Podest um ein Haar. Sie belegten den vierten und fünften Platz.

## Einzelleistungen der Geräteriege des BTV Bern

Einer unserer Turner namens Charles besetzte den dritten Rang in der Kategorie 3. Am Sprung zeigte er eine ausgezeichnete Leistung, wofür er 9.45 Punkte erhielt. Seine Gesamtpunktzahl betrug 44.55 Punkte. Hannah, die auch schon im Team eine Goldmedaille erhielt, erreichte auch als Einzelkämpferin einen beeindruckenden Rang. Mit 37.95 Punkten gewann sie im Einzelwettkampf die Silbermedaille.



Bauer Müller prüft Naturaplan-Rüebli

## Natürlich.

Weil es natürlich ist, der Umwelt und ihren Ressourcen Sorge zu tragen. Hier und überall auf der Welt.

## Richtig.

Weil es richtig ist, respektvoll und achtsam mit der Natur und ihren Produkten umzugehen und nachhaltig zu handeln.

## Gut.

Weil es gut ist, sich selbst etwas Gutes zu tun und das Beste der Natur mit gutem Gewissen zu geniessen.

**naturaplan**



Natürlich. Richtig. Gut.

**coop**

Für mich und dich.

# Kantonalmeisterschaft

25. und 26. Mai 2019 in Belp

Bericht: Alina Wallau | Bild: Alina Wallau

Die Kantonalmeisterschaft ist eine der wichtigsten Wettkämpfe des Jahres, da sie für die Qualifikation der Schweizer Meisterschaft eine hohe Gewichtung hat. Auch dieses Mal haben es Turner und Turnerinnen vom Verein unter die Top 5 geschafft, im Team wie auch im Einzelwettkampf.

## Kantonalmeisterin der Kategorie 5

Anna-Lena erklimmte an der Rangveränderung der Kategorie 5 den zweiten Podestplatz. 37.35 Punkte war die Leistung, die sie erbringen musste, um die Silbermedaille in Empfang nehmen zu dürfen. Sie brillierte mit ihrer Meisterleistung an allen vier Geräten und beeindruckte somit die Kampfrichter und Kampfrichterinnen. 9.40, 9.20, 9.45 und 9.30 waren die Noten, die sie für ihre Übungen erhielt.

## Top 5 des Vereins

Nahuel wurde mit einer Gesamtpunktzahl von 44.90 Punkten fünfter. Seine Bestnote erturnte er sich an den Schau-

kelringen. Seine gute Spannung war einer der Gründe, weshalb er 9.45 Punkte erhielt.

In den beiden höchsten Kategorien 6 und 7 besetzte je eine Turnerin den 4. Platz. Hannah, welche 37.15 Punkte erreichte, zeigte sich am Boden von ihrer besten Seite. Für ihre Bodenübung erhielt sie 9.55 Punkte. Sidonia, die in der Königskategorie turnt, beendete den Wettkampf mit einer Gesamtpunktzahl von 37.60 Punkten. Wie immer versetzte sie die Zuschauer mit ihrer Ringübung ins Staunen. Auch die Wertungsrichter und -richterinnen waren von der Aufführung überzeugt und gaben ihr 9.50 Punkte.

In den Teams konnten einige Podestplätze abgeräumt werden. In der Kategorie 5 konnten Matilda, Janine, Aurelia und Anne-Lia das zweite Podest besteigen. Die Goldmedaillengewinnerinnen und somit Siegerinnen des Teamwettkampfs der Kategorie 6 waren



Mehrfaches Siegerteam der Kategorie 6 (Jasmin, Leonie, Zoë, Hannah)

Hannah, Leonie, Jasmin und Zoë. Mit der gemeinsamen Leistung erreichten sie 110.80 Punkte. Zwar standen die beiden Teams der Kategorie 7 nicht zuoberst auf dem Podest, jedoch besetzten sie den Rest der Treppen. Auf dem zweiten Rang war das Team 1 (Livia, Sidonia, Vera und Noemi). Darauf folgte das Team 2 (Rahel, Bess, Damaris, Lisa).

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung  
In- und Auslandstransporte

# ETF 2019

## Eidgenössisches Turnfest in Aarau

Bericht: Alina Wallau | Bild: Cedric Haueter



Noemi zeigt dem grossen Publikum, was sie draufhat

Alle sechs Jahre findet das Eidgenössische Turnfest statt, welches zahlreiche turnfreundige Menschen aus der ganzen Schweiz anzieht. Die Teilnehmerzahl ist so hoch wie an keinem anderen turnerischen Wettkampf schweizweit. Trotz der grossen Konkurrenz konnte sich die eine oder andere Turnerin des Vereins einen der vorderen Plätze reservieren.

### Hannah Camenzind

Mit einer Punktzahl von 38.00 errang Hannah Camenzind den siebten Platz. Dieser Rang erkämpfte sie sich hart gegen 544 Turnerinnen, die mit ihr zusammen an diesem Wettkampf in der Kategorie 6 starteten. An allen Geräten punktete sie mit ihrer herausragenden Aufführung. Am Reck erlangte sie 9.50 von 10.00 Punkten. Die höchste Note

(9.70) erhielt sie für ihre Bodenübung. Weiter erturnte sie sich die Noten 9.45 an den Schaukelringen und 9.35 am Sprung.

Für sie sei das Eidgenössische Turnfest ein cooles Erlebnis gewesen, da es wirklich um das Turnen an sich ging, ohne den normalen Wettkampfdruck. Es bereitete ihr grosse Freude, vor so einem grossen Publikum turnen zu dürfen und auch die spektakulären Übungen aller Turner und Turnerinnen zu bestaunen. Sie hatte sich das Ganze viel kleiner vorgestellt.

Hier möchte sie sich noch bei Tim, unserem bärenstarken Trainer, für die leckeren Fruchtbecher bedanken. Und natürlich auch die Churros.

### Top-Plätze

Fiona Schwerdtel erreichte den 14. Platz, mit einer Gesamtpunktzahl von 37.40 Punkten. Diese besteht aus den folgenden Teilnoten: Reck 9.20, Boden 9.30, Schaukelringe 9.60 und Sprung 9.30. Die gesamte Teilnehmerzahl der Kategorie Damen betrug 298 Turnerinnen.

Ebenfalls unter den Top 40 befindet sich Sidonia Hobi mit einer Gesamtpunktzahl von 36.75. Diese setzt sich aus den folgenden Teilnoten zusammen: Reck 9.19, Boden 9.50, Schaukelringe 9.00, Sprung 9.15. An jedem Wettkampf brilliert Sidonia mit ihrer Übung an den Schaukelringen, wie auch an diesem Wettkampf. Die Kampfrichter und -richterinnen bei den Schaukelringen verteilten jedoch äusserst strenge Noten, weshalb der Blick auf die Ringnote täuschen kann. Somit ergatterte sie sich den 37. Rang.

### Siegerin des Watering Contest

An diesem Turnfest konnte an einem Watering Contest teilgenommen werden. Das Spezielle an diesen Schaukelringen ist, dass der Turner oder die Turnerin zwar normal an den Ringen schaukelt, jedoch bei der Landung vom Abgang keine Matten vorhanden sind. Stattdessen taucht die Person ins offene Gewässer ein. Das Gute dabei sei, dass das Schlimmste, was passieren könnte, blaue Flecken wären. Somit habe ein Mislungener Abgang keine gravierenden Konsequenzen. Noemi Schneider präsentierte am ETF Watering Contest einen doppelten gehockten und einen doppelten gebückten Salto rückwärts. Letztes Jahr hatte sie auch schon einmal an einem solchen Contest (in Romanshorn) teilgenommen, jedoch wollte sie auch dieses Jahr die Möglichkeit beim Eidgenössischen Turnfest nicht missen. Dabei zu sein sei ein Highlight für sie gewesen. Sie geht als Siegerin aus dem Contest heraus!

Wer das kurze Interview sehen möchte, dem steht dieses Video zur Verfügung: <https://youtu.be/904eK1RMHDY>

# MAPPAMONDO

ristorante & bar



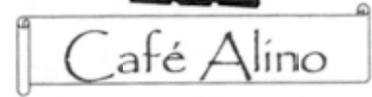
Sportgastro AG  
Ristorante & Bar Mappamondo

[www.mappamondo.ch](http://www.mappamondo.ch)  
Länggasstrasse 44 · 3012 Bern  
Telefon 031 301 30 82

Bäckerei - Konditorei  
**MONBIJOU-BECK**  
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition  
und täglich frische,  
hausgemachte Produkte in  
angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny  
Monbijoustrasse 69  
3007 Bern  
Tel. 031 371 96 38  
Fax 031 371 96 39



## Die Kunst der Metallveredlung

- glanz- und mattvernickeln
- glanz- und mattverchromen
- verzinken
- blau-, gelb-, oliv-, schwarzpassivieren
- verkupfern
- verzinnen
- schleifen, polieren, bürsten

Metallveredlung  
**LIECHTI AG**

Freiburgstrasse 540  
3172 Niederwangen

Telefon 031 981 20 34  
Telefax 031 981 30 28

info@liechti-mv.ch  
www.liechti-mv.ch

## Implenía® Die Strassen- und Tiefbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

[www.implenia.com](http://www.implenia.com)

# Analyse aus Trainersicht

## «Chlini» Wettkampf- und Athletenbetrachtung

Bericht: Raphael Matti | Bilder: Raphael Matti

Im Folgenden werde ich kurz aufzeigen, wie wir heuer mit unseren Jungs an den kantonalen und nationalen Wettkämpfen abgeschnitten haben. Des Weiteren ziehe ich den Vergleich zur nationalen Spitze und versuche dabei meine Sicht der Dinge widerzugeben.

### Kantonale Wettkämpfe

Als Erstes möchte ich allen Beteiligten meinen Dank und meine Wertschätzung aussprechen. Ein spezieller Dank gilt allen Eltern und Grosseltern sowie meinen Trainerkollegen und Kampfrichtern. Mit etlichen Podestplätzen in der Einzel- und Mannschaftswertung sowie unzähligen Diplomrängen können wir mit den Resultaten all unserer Athleten sehr zufrieden sein. Die Arbeit im neuen Trainerteam hat sich eigependelt und



Medaillebüsser

wir versuchen, diese stets zu optimieren. Das Trainerteam besteht aktuell aus Astrid Salzmänn, Peter Egger, Adrian Stupinean und meiner Wenigkeit.

### Nationale Wettkämpfe

Acht Turner aus unserer Riege haben unter anderem an den diesjährigen Mittelländischen Kunstturntagen in Lenzburg teilgenommen, welcher mitunter ein Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften Junioren war:

- P1, Jg. 2010: *Louis Stirnimann*, 41. Rang mit 71.35 Punkten
- P1, Jg. 2010: *Lukas Rubi*, 57. Rang mit 67.55 Punkten

- P1, Jg. 2009: *Mauro Schneider*, 24. Rang mit 75.70 Punkten
- P1, Jg. 2009: *Ivan Martin*, 27. Rang mit 75.10 Punkten

Im Programm 1 haben insgesamt 116 Athleten teilgenommen, der Sieger wies ein Punktetotal von 82.30 Punkten auf. Mauro und Ivan haben sich für die SMJ qualifiziert – herzliche Gratulation!

- P2, Jg. 2008: *Loris Brandenburg*, 38. Rang mit 66.50 Punkten
- P2, Jg. 2007: *Louis Mullis*, 44. Rang mit 62.70 Punkten
- P2, Jg. 2007: *Aiko Baumgartner*, 45. Rang mit 62.075 Punkten
- P2, Jg. 2007: *Nevio Schneider*, 46. Rang mit 62.00 Punkten

Im Programm 2 haben insgesamt 55 Athleten teilgenommen, der Sieger wies ein Punktetotal von 82.80 Punkten auf. Loris hat sich aufgrund seiner Leistung und seines Jahrgangs für die SMJ qualifiziert – herzliche Gratulation!

### Vergleich und Interpretation zur nationalen Spitze

Ausgewählte Turner mit den Jahrgängen 2008 und jünger werden in den Bereichen Kraft, Beweglichkeit und Technik speziell darauf vorbereitet, sich zukünftig für das RLZ / ein nationales Kader zu qualifizieren. Momentan trainieren sie 4 bis 5 Mal pro Woche während 2,5 bis 3 Stunden, was ein Total von maximal 15 Stunden ergibt. Im Vergleich zur nationalen Spitze weisen unsere Athleten bis zu 5 Trainingsstunden weniger auf. Weshalb?

1. Obwohl die Richtlinien und Anforderungen gemäss STV für alle Athleten dieselben sind, sollten wir individuelle Wege gehen können.
2. Die mentalen sowie die physischen Belastungen sind bereits in jungem Alter sehr gross, wir sollten soweit es geht Überbelastungen vorbeugen und verletzungspräventiv arbeiten.
3. Vor Allem in der Wachstumsphase ist höchste Vorsicht geboten.

4. Wenn es uns gelingt, unsere Athleten kontinuierlich auf die hohe Belastung vorzubereiten bis sie eine gewisse Selbstwirksamkeit (mental und physisch) erreicht haben, steht einer erhöhten Leistungsentwicklung zum erwachsenen Turner nichts mehr im Weg.

5. Schlussendlich sollte der Athlet fähig sein, mit 18 Jahren 25 bis 28 Stunden pro Woche zu trainieren! Das ist schlecht möglich, wenn der Körper bereits vorher Schäden davonträgt. Jedoch könnt ihr versichert sein, dass wir unsere geschulten und erfahrenen Augen darauf werfen, um genau dies zu verhindern.



Starchi Truppe

# VGT an der Côte d'Azur

Roquebrune-sur-Argens, 22. bis 28. August 2019

Bericht: Ivan Wyttenbach

Wollt ihr wissen, wo sich das VGT in letzter Zeit rumgetrieben hat? Für einmal waren wir nicht in der Brunnmatt Turnhalle unsere Übungen am Einstudieren. Nein, auch wir hatten für einmal Ferien und was für welche. Was 11 von unserem Team in dieser Zeit gemacht haben, erfahrt ihr in den nächsten Zeilen.

## Provence wir kommen

Am Montag in äusserster Morgenfrühe ging es los. Mit zwei Autos voller müder Gesichter in Richtung Genf. Vielen merkte man die vier Tage Gurten Festival noch merklich an, doch nach dem ersten Kaffeestopp ging es dann auch frisch, munter und gemeinsam mit abwechselnden Überholmanövern in Richtung Frankreich weiter. Die strahlende und blendende Sonne verursachte es wohl, dass sich kurz nach der Grenze unsere Wege wieder trennten. Die einen fuhren geblendet vom Licht die längere Strecke über Lyon und die anderen konnten dafür gemütlich ein bisschen verirrt durch Grenoble kurven, natürlich immer unserem Ziel im Süden entgegen. Nach weiteren Stopps und

7 Stunden Fahrzeit trafen wir bereits die ersten uns bekannten Gesichter. In St. Maxime am Mittelmeer stiegen in einem äusserst elegant geplanten Boxenstopp in Nullkommanichts die beiden Töchter Schwerdtels (Astrid und Fiona) zu. Die zwei schlossen sich trotz geplanten Ferien auf Korsika uns an. Nun waren wir komplett und bereit, eine halbe Stunde später unsere gemietete super Villa mit Pool zu übernehmen.

## Unsere Villa

Unser OK hatte sich bei der Wahl der Ferienlokalität durchaus nicht vertan. Bereits ein halbes Jahr im Voraus buchten die zwei Mädels für uns alle eine top Villa mit 5 Schlafzimmern, 3 Bädern, 2 Küchen, einem riesigen Wohnzimmer mit direktem Zugang zur noch grösseren Terrasse mit Meeresblick und natürlich einem Pool. Das Ganze war so situiert, dass wir Akrobaten unsere Saltos direkt von der Terrasse in den Pool üben konnten, was wir dann auch die ganze Woche immer wieder zelebrierten. (s. Titelbild)

## Wochenprogramm

Nebst den immer wiederkehrenden Aktivitäten wie Sonnenbaden auf der Terrasse, Jassen auf der Terrasse oder Mojito trinken auf der Terrasse, gab es durch die Woche hinweg fortwährend Aktivitäten mal näher mal weiter von der Villa in der Umgebung, organisiert von unterschiedlichen Teamkameraden. Ebenfalls wurde das Frühstück und Abendessen immer durch ein Zweierteam zubereitet.

## Dienstag

Nach der Anreise am zweiten Tag erkundeten wir erst einmal den nur etwa 10 Minuten entfernte Strand, jedoch nicht bevor wir uns ein grossartiges Frühstück und eine Runde Morgensport durch Pool und ums Haus gegönnt hatten. So ging also der Nachmittag mit Volleyball, Schwimmen, Schnorcheln und abwechselndem Sonnencreme-Auftragen ziemlich schnell dahin. Wir liessen den Tag natürlich auf unserer Terrasse bei guter Laune ausklingen.



Die ganze Truppe versammelt auf der Terrasse (Foto: Luca Sahli)



Ein bombastisches Frühstück für bombastische Freunde (Foto: Ivan Wyttenbach)

## Mittwoch

Wir waren zwar immer noch in Frankreich, jedoch kam uns der Morgen ziemlich spanisch vor. Fiona und Astrid nahmen uns mit auf eine Reise in ihre Flamenco Welt und wir erhielten eine Privatstunde Tanzunterricht (natürlich auf unserer Terrasse). Am Nachmittag ging es anschliessend mit den Autos zum nahen gelegenen Flussgebiet zum Kajak fahren.

### Donnerstag

Nachdem wir am Vortag in «Spanien» waren, brachten uns Carla und Co. zumindest gedanklich In Richtung Grie-



Auch wir (vlnr: Ivan, Luca und Carla) wollten ein bisschen zu den reichen Snobs gehören... (Foto: Ivan Wyttenbach)

chenland, denn die Pool Olympiade war angesagt. Nachdem eines der Teams den wohlverdienten Olymp besteigen durfte, sattelten wir wieder unsere vierrädrigen Pferde und fuhren los nach St. Tropez. Auf dem Weg dahin stoppten wir in der Hafenstadt «Port Grimaud», die ein wenig wie Venedig gebaut ist. Nachdem Mami Yasmin allen ein Eis bezahlt hatte, fuhren wir weiter zum Verweilen, Yachten bestaunen und Abendessen nach St. Tropez.

### Freitag

Der grosse Tag für die frisch pervertierte Kapitänin Astrid war gekommen. Nachdem uns am Vorabend wegen den riesigen Traumyachten fast die Augen aus dem Kopf gerollt waren, mieteten wir heute selbst eine, wenn auch etwas Kleinere. Dafür hatten wir nebst Proviant und Jasskarten auch Wasserskies, Wakeboard und unsere super Banane dabei. Von Cannes aus besuchten wir zuerst die davor liegenden Inseln «Iles de Lérin» um dann nach dem Mittag auf der anderen Seite in Richtung St. Tropez in einer kleinen Bucht den Nachmittag bei Schnorcheln, Klippenspringen und Rückenverbrennen zu geniessen.

### Dank unseren Organisationsgenies und Sponsoren

Zu guter Letzt möchte ich mich im Namen aller Mitreisenden für diese wundervolle Ferienwoche bedanken. Ohne die Organisation durch Carla Rentsch und Yasmin Trachsel hätte so manches Abenteuer nicht zustande kommen können. Des Weiteren haben wir von den Eltern der beiden Damen gratis zwei super Reiseautos inklusive Spritguthaben erhalten. Herzlichen Dank auch hier für den grossen Zustupf. Bis nächstes Jahr, wir kommen wieder, schöne Villa mit Terrasse. Wir freuen uns schon riesig...



Fiona und Vera auf unserer super Banane mit Cannes im Hintergrund (Foto: Luca Sahli)

### Samstag

Kurz gesagt ein super Regentag. Uns wurde dennoch nicht langweilig. Sportakrobatik und diverse Spiele hielten uns bei super Laune.

### Sonntag

Und schon mussten wir wieder zurück. Alle ein bisschen traurig, verliessen wir unsere Villa, winkten ihr «Auf Wiedersehen» zu und machten uns dann auf den Weg zurück in die schöne Heimat. Natürlich nicht ohne einander nochmals aus den Augen zu verlieren. Team Lyon schnappte sich wieder die längere Strecke über den grossen St. Bernhard und Team Grenoble verbrachte die Zeit lieber mit Jassen im Auto, leider dieses Mal ohne Terrasse.

# TeamETF-Slam

## Das ETF 2019, in Slam Poetry Form

Bericht: Jessica Brunner | Bild: Tanja Sägger



Die strahlenden Gesichter von Turnfestsiegerinnen

Die Sonne kriecht über den Horizont und aus zwei Zelten kriechen verschlafene Gestalten.

Einige einigermassen ausgeschlafen, andere nach einer schlaflosen Nacht.

Halb Aarau schläft noch, die andere Hälfte fand nie den Weg auf die Iso-matte.

Doch man muss früh aufstehen, als Sieger.

Man muss früh aufstehen, als Turnfest-sieger 2019.

Und man muss besonders früh aufstehen, wenn die Siegerehrung um 8.30 Uhr startet und einen der Weg dorthin durch ganz Aarau führt.

Doch wie kam es dazu, dass unsere Truppe so früh aufstehen musste? Wir reisen zurück, zurück in der Zeit, hin zum Donnerstag dem 20. Juni 2019 als diese Geschichte begann.

Schwer beladen und bepackt ging es morgens los, von Bern nach Aarau.

Und die Stimmung war gut, wir waren gespannt, wir freuten uns auf vier Tage im Turnerinnentraumland namens ETF.

Die Zelte schwer doch der Geist so leicht weiter, mit Bus und schliesslich über Stock und Stein, vorbei an Duschwagen und Pferdekoppeln, der grünen Aare entlang, ein Zirkuszelt am Horizont im Blick hin zum Lager für die nächsten vier Tage.

Neben drei Indianertipizelten schlugen wir unsere Heringe in grünen Aarauer-Boden und beanspruchten das Fleckchen Erde somit für uns.

Zwei Zelte standen relativ schnell, das dritte sträubte sich vehement.

Wo kann man diese Stange knicken?

Nein nicht so, so musst du's machen!

Ein Monster aus Blachen und Plastikstangen, ein Getier das scheinbar andere Pläne hatte als wir, die Pläne ein Ding mit eigenem Willen. Die Zelt-zähm-Aktion war schwerer als so mancher Programmteil, doch schliesslich war auch das geschafft.

Als alles stand ging sie los, die Völkerwanderung der Aare entlang, hin zum Festgelände.

Und kaum dort angekommen, erblickte man sie schon: die grosse Bühne mit

noch grösserer Tribüne, auf der man heute noch turnen sollte. Wer den grossen Felsen aus König der Löwen kennt, der weiss ungefähr, wie ich mich in diesem Moment fühlte.

Auf dieser Bühne zu turnen, zu zeigen was wir können, uns zu beweisen und Applaus zu ernten – dafür waren wir alle bereit. Es juckte in den Fingern, es zapelte in den Beinen und es zog im Herzen, zog einen hin zu dieser Bühne.

Kaum hatte man sich versehen, war es auch schon so weit. Im vollen Tenue hinter der Bühne, im noch leeren Zelt, alles noch einmal durchgehen. Schritte die sitzen. Konzentrierte Gesichter und aufgewärmte Muskeln. Augen, die strahlten, als man schliesslich hinter dem Vorhang wartete.

Und dann: Formationen die passen, Schritte die noch ein bisschen besser sitzen, lachende Gesichter und heisse Muskeln. Augen die noch heller strahlen, als man die Bühne wieder verlässt. Dreieinhalb Minuten, die sich anfühlen wie die kürzeste Ewigkeit auf Erden. Adrenalin. Das Herz pumpt. Der Kopf

kam noch nicht ganz mit. Die Beine zitterten leicht. Doch alles schwebte ein paar Zentimeter über dem Boden. Dann die Note: 9.45. Eine Leistung, auf die man stolz sein darf, stolz sein kann und stolz sein sollte. Eine Note, die nach Feiern schreit. Und so wurde gefeiert, bis tief in die Nacht mit Bässen, die wummerten, Bechern, die beim Anstossen überschwappten und lauten Lachern zwischen engen Umarmungen. So verging eine Nacht und es ward wieder Morgen.

Am zweiten Tag galt ein ganz ähnliches Programm.

Man würde noch einmal auf jener Bühne stehen, noch einmal den Glanz des Applauses geniessen dürfen und noch einmal versuchen, die gestrige Leistung zu übertreffen.

Und die Schritte passten noch einmal etwas besser. Die Formationen stimmten noch genauer. Die Arme waren noch einmal gestreckter, die Fersen noch schöner gesetzt und die Akros noch stabiler.

Wir wurden belohnt, wurden wundervoll belohnt, wurden belohnt mit einer Note, die fast zu schön schien, um wahr zu sein.

9.77.

Neun komme sieben sieben.

Es flossen Tränen, Tränen der Freude. Es floss Gin Tonic, Gin Tonic der Freude. Schliesslich hielt man die Luft an bis eine Sache klar war. Man war Turnfest-sieger.

Turnfestsieger.

Ein Wort, das einem auf der Zunge zergeht. Ein Wort, das so viel aussagt.

Ein Wort, auf das manche von uns Jahre lang hingearbeitet hatten.

Turnfestsieger.

Jetzt war es wahr.

Jetzt gab es kein Halten mehr.

Jetzt verging die Zeit wie im Flug, denn es wurde gefeiert.

Wir feierten uns, den Sport und alles zusammen.

Und jetzt kriecht die Sonne über den Horizont und aus zwei Zelten kriechen verschlafene Gestalten.

Einige einigermassen ausgeschlafen, andere nach einer schlaflosen Nacht.

Halb Aarau schläft noch, die andere Hälfte fand nie den Weg auf die Iso-matte.

Doch man muss früh aufstehen, als Sieger.

Man muss früh aufstehen, als Turnfest-sieger 2019.

Und das sind wir, Turnfestsieger 2019.

So schleichen wir uns durch Aarau bis zur Siegerehrung.

So steigen drei Trainerinnen im strahlend weissen Vereinstrainer auf das oberste Treppchen. Hinter ihnen weht eine Fahne stolz im Wind. Vor ihnen sitzt eine Gruppe am Boden, die nicht weiss ob sie jubeln oder weinen soll oder vielleicht ein bisschen von beidem. Wir bekommen einen Wimpel.

Einen Wimpel.

Doch nichts kann die Freude mehr trüben, denn wir sind Turnfestsieger und das kann uns keiner mehr nehmen, kann uns niemand jemals wieder nehmen.

Wir sind Turnfestsieger.

Und das dank der Leistung vieler starker Frauen, dank zahlreicher Stunden in Hallen und draussen, dank Trainerinnen die einstudieren und kritisieren, dank uns und dank euch.

Darum danke ich euch.

Ich danke euch für das ETF 2019, das ohne euch alle bloss ein weiteres Fest geworden wäre.

Doch dank euch war es das Fest meines Lebens.



## wyddenbach massivholz

**Wyddenbach Schreinerei**

Showroom

Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern

031 332 30 41 | 079 213 33 32

mail@wyddenbach-massivholz.ch

[wyddenbach-massivholz.ch](http://wyddenbach-massivholz.ch)

# BTV Bern-Chamäleons

Gymnaestrada Dornbirn, 7. bis 13. Juli 2019

Bericht: Anita Sprecher

Nach eineinhalb Jahren Training ist es endlich soweit – die Gymnaestrada 2019 in Dornbirn steht vor der Tür. Ehrlich gesagt war ich etwas nervös, es war meine erste Gymnaestrada und aufgrund der Erzählungen steht eine unvergessliche Woche vor mir – soviel kann ich schon sagen, ich wurde keinesfalls enttäuscht, im Gegenteil...

## Anreise und Einleben

Wir acht BTV-ler machten uns am Samstagmorgen mit dem Velo auf den Weg in Richtung Wankdorf, da dort der Chamäleon-Car auf uns wartete. Brige hat den Veloanhänger des Carunternehmens organisiert, sodass wir unsere eigenen Drahtesel mitnehmen konnten, um in Österreich etwas mobiler zu sein. Was für eine super Idee! Die Fahrt nach Lustenau zur Unterkunft war kurzweilig. Natürlich mussten wir auf den Start des Abenteuers zuerst einmal anstossen.

Nach der Ankunft hiess es als erstes Zimmerbezug: Wow! Wir waren zu zwölf in einem Schulzimmer – mit so viel Platz hätten wir nie gerechnet. Nach dem Einrichten und Einkaufen im nahegelegenen Supermarkt gings zum Nachtessen auf den Dorfplatz. Anschliessend fuhren wir mit dem Velo das erste Mal nach Dornbirn zum Rathausplatz. Es war zwar etwas weiter als wir dachten, aber jeden Tag etwas velofahren tut ja bekanntlich gut. Auf dem Rathausplatz war ganz schön viel los – Livekonzert und anschliessend Party im Österreicher-Chalet.

## Wetterkapriolen am Sonntag

Am Sonntagmorgen war ein letztes Training vor dem Schweizer Abend angesagt. Alle gaben nochmals Vollgas! Leider wurde die für den Nachmittag geplante Eröffnungsfeier wegen Gewitter auf den Mittwoch verschoben, und wir verbrachten den Nachmittag mit relaxen, im Apéro oder beim Duschen im Regen unter freiem Himmel. Immerhin wurde das Wetter gegen Abend besser und die Willkommensfeier von Lustenau für die Schweizer Delegation fand statt. Der Gemeindepräsident sang mit uns Scharlachrot und schon waren wir ein

Herz und eine Seele mit diesem tollen Dorf und den unglaublich gastfreundlichen Bewohnern und Volunteers. Bald hiess es zeitig ins Bett, schliesslich ist morgen unser grosser Tag!

## Unsere Show am Schweizer Abend

Montagmorgen und uns wurde immer mehr bewusst, dass es bald losgeht, die Halle bis zum letzten Platz voll sein wird und der Moment nun kommt, auf den wir so lange gewartet haben. Wir hatten zwei Hauptproben vor uns, das Schminken sowie das Begrüssen der Gäste. Diesmal auf unzählig verschiedenen Sprachen. So schön, all die fröhlichen und erwartungsvollen Gesichter aus der ganzen Welt zu sehen.

Beim Einturnen tanzten wir ein letztes Mal unsere tollen «Einturntänze». Die Anspannung stieg, es «chribelte» und dann war es soweit: Nochmals tief durchatmen, die beiden Shows genies-

sen und einfach alles geben! Es waren zwei wunderbare, sehr emotionale und unvergessliche Auftritte – an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dem ganzen Leiterteam!

Danach wurde natürlich richtig gefeiert! Wir haben auf die vielen gemeinsamen Trainings in der Turnhalle Toffen angestossen und liessen den Abend im Schweizerdorf in Lustenau ausklingen.

## Farbige, fröhliche Shows

Ab Dienstag konnten wir für den Rest der Woche, morgens bis abends, die wunderbaren Vorführungen von Turngruppen aus 65 Nationen geniessen. Unglaublich vielfältig, fröhlich und eindrücklich was von jung bis alt den Zuschauern geboten wurde. Mich hat vor allem der Respekt und die Freude unter all den 18'000 Turnenden aus 67 Ländern verschiedenster Kulturen beeindruckt.



Die lustige Truppe des BTV Bern (Bild: Andrea Kramer)



Eine runde Sache, die Gymnaestrada! (Bild: Andrea Kramer)

### Nachgeholtte Eröffnungsfeier

Am Mittwoch wurde die Eröffnungsfeier nachgeholt. Mit 3'000 Schweizern standen wir in den schwarzen Hosen, dem roten Polo, dem grauen Rucksack und dem grauen Hut (unser absoluter Liebling ;-)) in praller Sonne ein, um als gesamte Delegation ins Stadion einlaufen zu können. Was für ein unbeschreibliches Gefühl!

Nach einer kurzweiligen Show von österreichischen Gruppen ging das traditionelle Kleidertauschen los. Jeder versuchte die schönsten Teile anderer Nationen zu erwischen.

### FIG Gala

Als krönender Abschluss aller Shows haben wir für den Freitag Tickets für die FIG Gala ergattert. Eine Show mit den besten Gruppen aller Kontinente, sehr schön und eindrücklich einstudiert, mit wichtigen Botschaften über die Weltoffenheit, das Miteinander und die gemeinsame Verantwortung für

die Natur. Da blieb wirklich kein Auge trocken! Für viele war heute der letzte Abend – wir genossen ihn nochmals



Chamäleons (Bild: Nicole Reusser)

richtig – nochmals zum Rathausplatz um ein Konzert zu sehen, nochmals ins Österreicher-Haus auf ein Bier und die, die mochten, noch weiter.

### Auf Wiedersehen!

Am Samstag hiess es Adieu Dornbirn – auf Wiedersehen! Wir waren Teil einer Woche, die wir unser ganzes Leben nie vergessen werden! So ging es für die Meisten mit dem Car wieder nach Hause. Einige haben noch bis Sonntag verlängert, weil es einfach zu schön war um schon zu gehen. Ich denke, das bedeutet auch soviel wie: see you again Gymnaestrada, in Amsterdam 2023!

## Dritter Bericht

### Von durstigen Kehlen und Wetterschmöcker

Bericht: Stephan Schwindl | Bilder: Stephan Schwindl

Der Juni vor den Sommerferien war uns besser gesinnt, so konnten doch noch ein paar Ausstrainingstreffen stattfinden. Und Plumps, schon standen die Sommerferien an und somit auch unser Sommerspaziergang. Dieses Jahr vom Aichele Rolf organisiert.

Treffpunkt wie immer am Loebege um 18.15 Uhr. Alle waren da, nur noch einer fehlte und der Rolf wollte nicht kommen! Also Abmarsch Richtung Kleine Schanze, wir waren noch keine 50 Meter weit, als der Rolf auf dem letzten Zacken zu uns stiess. So konnte der Spaziergang doch noch komplett von staten gehen. Die Teilnehmer, die sich schon gefreut hatten, dass es in der Milchbar ein Apéro für die durstigen Kehlen gebe, wurden rasch enttäuscht! Denn Rolf hatte einen Spaziergang geplant und der wird durchgezogen, ohne Abweichungen, denn es galt den Terminplan einzuhalten, schliesslich hatte er im Wirtshaus reserviert und dort sollte man nicht zu spät eintreffen.

Also weiter über die Bundesterrasse zur Kirchenfeldbrücke. Dort trafen wir auf einen Unfall, eine Velofahrerin ist ins Tramgeleise geraten und dabei unglücklich gestürzt. Unser Fred half gleich mit, die Unfallstelle zu sichern. Und so warteten wir auf unseren Kameraden. Dass wir dann als Unfallgaffer von einer Dame betitelt wurden, war dann doch des Guten zu viel. Nach Klärung der Sachlage, wurde uns der Titel wieder aberkannt.

Fred blieb noch bis zum Eintreffen der Ambulanz und kam dann direkt zum Restaurant. Der Rest setzte den Spaziergang über die Kirchenfeldbrücke fort und umkurvte das Kunsthaus mit Bar, seufz. Weiter in den Englischen Garten runter zum Schwellenmätteli und an der Beiz vorbei zur Dalmazi- brücke. Grosser Seufzer! Vorbei am Restaurant Marzilibrücke zum Bundesrain. Riesenseufzer.

Der Durst wurde immer grösser, aber unser Rolf kannte kein Erbarmen, es wurde durchmarschiert. Rauf zum klei-

nen Schänzli, sabbernd neben der Gartenbeiz vorbei und hoch zur Schanzenstrasse in die Länggasse. Glücklicherweise war im Beaulieu reserviert und wir mussten nicht noch die Länggasse durchqueren. Und wie abgesprochen, war der Fred auch wieder mit von der Partie. Es war kein Halten mehr, rein in den Biergarten unter die herrlichen Kastanien an den Schatten und unser wohlverdientes Bier die ausgetrockneten Kehlen herunterfliessen lassen. Welche Wohltat.

Jetzt konnte man sich auch der Speisekarte widmen, denn ein durstiger Kopf denkt nicht gerne (Alte Bierweisheit).

Kaum haben die Sommerferien begonnen, schon sind sie vorbei und somit Grillabend am letzten Dienstag! Respektive der Sämü mit seinem feinen Näschen hat das wieder rechtzeitig gerochen, dass das Wetter an diesem Dienstag nicht sommerlich ist und hat zum Gulasch eingeladen. Wie macht er das nur, dass er weiss wie das Wetter wird? Über einem Webergrill hat er das Kochchessi mit Gulasch platziert und dieses ist wiederum an einem Balken beim Gartensitzplatz aufgehängt.

Das Gulasch sah schon beim Kochen gut aus und schmeckte auch vorzüglich. Für Zubereitungsanfragen bitte beim Sämü



Die Teilnehmer des Abendspaziergangs im Biergarten

Ein gemütlicher Abend mit gutem Essen und unterhaltsamen Gesprächen nahm seinen Lauf. Dem Rolf ein ganz herzliches Dankeschön für den gelungenen Abendspaziergang bei herrlichem Sommerwetter und dem Besuch des Biergartens im Restaurant Beaulieu. Besser kann man es nicht organisieren. Das schreit schon fast nach Wiederholung!

antraben. Schliesslich sind wir eine Riege und kein Kochverein, also werden auch keine Kochrezepte veröffentlicht! Somit gleich einen herzlichen Dank an das Gastgeberpaar Rösli und Sämü für die schöne Bewirtung und Ihre Gastfreundschaft und dem Hösi für das Bier-sponsoring.



Unsere Gastgeber Rösli und Sämu am Gulasch kochen

Zuerst genossen wir das Apéro auf dem Gartensitzplatz, wo wir dem Wettertreiben zuschauen konnten. Das Essen wurde dann im Wintergarten und der Küche serviert. Genau, es wurde serviert, man konnte sich einen Platz aussuchen und wurde dann bedient. Ein absolut erstklassiger Service. Drinnen zu Essen war eine gute Wahl, denn das Wetter wurde nicht besser, geschweige denn wärmer.

Auch der Wein in Karaffen serviert fand bei den Anwesenden einen guten Anklang. Ein Rotwein aus Süditalien wurde hier kredenzt. Nähere Infos zum Wein, auch hier beim Sämu abzuholen. Zum Dessert gab es einen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. So lässt man es sich gerne gutgehen und genießt den gemütlichen Abend ausgiebig. Um die

Unkosten zu decken, wurde ein Kässeli aufgestellt, wo jeder seinen Obulus an diesen Abend entrichten konnte.

Der Abend hat Spass gemacht und da kommt man/frau gerne wieder.

Die Tage werde kürzer und die Nächte länger, es wird Herbst! Somit wünsche ich allen einen schönen Herbst und einen angenehmen Altweibersommer.

*Euer Riegeleiter  
Stephan*

FRAUEN  
40+

# Voila©move in Dornbirn

Gymnaestrada Dornbirn, 7. bis 13. Juli 2019

Bericht: Annemarie Koller

Neben vielen wunderschönen, anspruchsvollen und einzigartigen turnerischen Darbietungen war das Weltturnfest in Dornbirn gespickt mit lustigen Situationen, berührenden Begegnungen und unvergesslicher Turnergemeinschaft.

Unsere bunt gemischte Gruppe im Alter von 18 bis über 70 Jahren bezog am 6. Juli 2019 im Schulhaus Hasenfeld in Lustenau das «5-Sterne-Hotel» mit Mehrbett-Matratzen-Zimmern, Gemeinschaftstoiletten, Gemeinschaftsdusche in der Turnhalle und Frühstücksraum im Foyer der Schule. Unsere Zimmer hies- sen Geissenpeter, Heidi, Alpöhi, angelehnt an unsere Bühnenvorführung.



Vor dem Gewitter (Foto: Annemarie Koller)

nass sowie gefedert und geteert erreichten wir rechtzeitig die Unterkunft. Erfrischt und umgezogen ging dann die ganze Gruppe zum gemeinsamen Nachtessen. Unter anderem stand Schnipo auf der Nachtessenskarte. Was uns serviert wurde, war ein gigantisches Riesenschnitzel. Dies war der Einstieg in eine unvergessliche Woche.

An den nächsten beiden Tagen standen unsere Trainings und die Vorführungen der anderen Gruppen im Vordergrund. Es wäre verwegen, einzelne Bühnenvorführungen zu beschreiben. Farbenprächtigt, akrobatisch hochstehend, gymnastisch umwerfend, lustig und berührend sind die Adjektive, die sämtliche Vorführungen beschreiben. Eine Augenweide waren auch die Grossraumvorführungen in Bregenz. Zu sämtlichen Vorführungen sind ganz viele Bilder in Gymlive Nr. 4 (Turnmagazin des STV) und auf der Website [www.pictures.wg2019.at](http://www.pictures.wg2019.at) zu bewundern.

Mittwoch: Vorbereitung für unsere erste Vorführung. Im Salon Thesi wurden Nägel lackiert und Haare zu Zöpfen geflochten, damit sie besser unter der Perücke versteckt werden konnten. Mit einem selbstgebastelten Plakat als Werbung für unsere Bühnenvorführung begaben wir uns im Kostüm, aber ohne Perücke, zu unserer Halle 13. Warten – steigende Nervosität – Auftritt. Nach unserer Vorführung bebte die Halle 13. Resultat war die Standing Ovation nach unseren letzten Tanzschritten. Glück-



Heidi (Annemarie Koller), Alpöhi (Reymont Prétot), Geissenpeter (Céline Tanner)  
(Bild: Andrea Kocher)

Am 7. Juli 2019 war die Eröffnungsfeier geplant. Leider hat eine Sturmwarnung diese vereitelt. Andrea Kocher und ich haben daher beschlossen, Dornbirn von oben anzuschauen und sind mit der Bahn auf den Karren gefahren. Auf dem Karren genossen wir im Sonnenschein einen Apéro und schauten zu, wie sich der Sturm über Dornbirn zusammenbraute.

Oh weh: plötzlich drehte der Wind, die Sonne verschwand und es begann auch auf dem Berge zu gewittern und stürmen. Tja, wir hatten unseren Termin zum Nachtessen mit der Gruppe in einer Stunde. Wegen des Gewitters fiel die Bahn aber während mindestens einer Stunde aus... Mit Pelerine ausgestattet beschlossen wir bei Wind und Wetter nach unten zu wandern. Klitsch-



Eröffnungsfeier auf der Birkenwiese  
(Foto: Annemarie Koller)

lich, erleichtert und beflügelt für die nächste Vorführung am Donnerstag liefen wir kurz darauf ins Stadion Birkenwiese zur Eröffnungsfeier ein.

### ...und was die Gymnaestrada 2019 sonst noch prägte

Neben dem Turnen erlebten wir viele kleine lustige und schöne Situationen:

Auf unserer Busfahrt zum Messegelände gab es mehrere Kreisel. In bester Laune sangen wir jeweils: «Zweimal um den Kreisel». Ein witziger Buschauffeur fuhr dann tatsächlich zweimal um den Kreisel!

In strömendem Regen warteten wir zu dritt auf den Bus zum Messegelände: Ein Autofahrer erbarmte sich unser und fuhr uns an unser Wunschziel.

Wir feierten dreimal Geburtstag: Einmal mit Doughnut-Kuchen, einmal mit feinen Getränken und einmal begleitet von einer Party mit zensurierten Auftritten.



Gastgeber servieren Schnäppli  
(Foto: Annemarie Koller)

Nach der Schlussfeier am Samstag wurden uns auf dem Weg zur Busstation an den Gartenrändern Schnäpsschen serviert. Der von Hunger geplagte Tom Doppler erhielt sogar ein Pouletbein.

Länderabende – Probe der Bregenzer Festspiele – Poetry Slam – Kleidertausch – usw. usw.

Am Sonntagmorgen, 14. Juli 2019 endete die unvergessliche, für mich sechste Gymnaestrada mit der Rückreise im SCB Car.

Während der ganzen Woche erlebte ich einen sehr schönen, berührenden Zusammenhalt in unserer Generationen-Gruppe, gespickt mit fröhlichem, lustigem Zusammensein.



Doughnuts als Geburtstagskuchen  
(Foto: Annemarie Koller)

Auf dem Frühstücksbuffet stand ein Glas mit «Eingemachtem». Gemäss Volunteer sollten es in Zuckersirup eingekochte Mirabellen sein. Mmh, dachte ich, nahm einen Löffel voll heraus, um mein Joghurt anzureichern, aber oh, oh, es waren in Schnaps eingelegte Trauben!



**SCHÄR-REISEN**

**IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!**

*Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!*

*Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!*

**Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern**  
**Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: [city@schaer-reisen.ch](mailto:city@schaer-reisen.ch)**

*Geschäftsführer: Martin Dubach*

# Sportlich unterwegs für die Gesundheit

Als Partnerin des BTV Bern unterstützt die CONCORDIA den Breitensport sowie den spielerischen Einstieg in den Leistungssport. Mit ihrem sportlichen Engagement leistet sie einen Beitrag zur Gesundheitsförderung mit einem vielfältigen Sportangebot.

Wer sich bewegt, unterstützt langfristig seine Gesundheit und hat auch noch Spass dabei. Bewegung stimuliert Körper und Geist, so fördern Sie gleichzeitig Ihre physische und psychische Gesundheit. Gute Gründe, um sich für den Freizeitsport einzusetzen und die Gesundheit nachhaltig zu fördern.

## Vom Krabbel Gym zum Kunstturnen

Schon die Kleinen von 1 bis 4 Jahren freuen sich, ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben zu können. Deshalb funktionieren sie die Kunstturnhalle des BTV Bern regelmässig in einen grossen Indoor-Spielplatz um. Sobald sich die Kinder in der Kunstturnhalle zuhause fühlen, können sie spielerisch den Einstieg ins Kunstturnen ausprobieren. Die CONCORDIA freut sich, mit ihrem Engagement nicht nur die Kleinen, sondern auch die Knaben im Kunstturnen zu unterstützen.



## So individuell wie Sie selbst

Egal ob Spitzen- oder Hobbysportler: Jeder Mensch hat seine persönlichen Bewegungsziele. Genauso individuell sind die Ansprüche an eine Versicherung. Die CONCORDIA bietet Personen und Familien mit hohen Ansprüchen persönliche Beratung und Betreuung in ihrer Nähe. Ob nun Bewegungsangebote, Gesundwerden oder Gesundbleiben – als Familienversicherer bietet Ihnen die CONCORDIA ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und einen optimalen Versicherungsschutz.



## CONCORDIA – Dir vertraue ich

Die CONCORDIA zählt zu den grössten Krankenversicherern der Schweiz. In rund 200 Agenturen und Geschäftsstellen werden die Kundinnen und Kunden persönlich betreut. Überprüfen Sie jetzt Ihre Versicherungsunterlagen und melden Sie sich für einen unverbindlichen Beratungstermin bei der CONCORDIA-Agentur oder -Geschäftsstelle in Ihrer Nähe an. Wir sind gerne für Sie da. [www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

Andreas Wyss, Regionalverkaufsleiter der Region Mittelland-Oberwallis

**CONCORDIA**  
Dir vertraue ich

# Abendbummel

## Sommerprogramm vom Dienstag, 2. Juli 2019

Bericht: Marlis Stahl | Bilder: Katrin Stahl

Die Stichfrage für unseren Abendbummel war schon mal: Ab wo starten wir? In Anbetracht der herrschenden Hitze wohl die kürzere Variante.

Turnende und nicht mehr Turnende werden somit an die Busstation Gewerbeschule auf 6 Uhr abends eingeladen. Die Riegenverantwortliche Katrin Stahl, von ihrer älteren Tochter begleitet, freut sich sehr über die – wie gewohnt – pünktlich erscheinenden Bummlerinnen.

An der Flanke des Botanischen Gartens geht es den Schatten spendenden Altenbergrain hinunter zum Uferweg. Es zeigt sich uns ein Bild halbnackter Menschen, alle bemüht, sich mit Bier, Mineral, mit und im Wasser eine Abkühlung zu verschaffen. Es ist, als ob wir eine Parade abmarschieren würden, um zum Altenbergsteg zu gelangen.

Annamarias Vorschlag, zur anderen Aareseite zu wechseln, wird sogleich befolgt. Dort erwartet uns ein dichter Baumbestand, sprich viel Schatten. Etlliche von uns entdecken zudem auch das grosszügige Areal des Längmurspielplatzes sowie weitere lauschige Ecken. Es wird zum Grillieren vorbereitet, ein Bootli gewässert, Badende und Schwimmende stürzen sich ins kühle Nass.

Imposant jedoch bietet sich uns die Kulisse auf die untere Altstadt, einmal von unten gesehen. Nydeggstalden & Co.



Unsere schöne Stadt im Abendlicht



Schon bald Aufbruchstimmung?



Einer der drei Bären im Bärenpark auf seinem Abendbummel

bieten von hier aus ein ganz anderes Bild, für viele von uns geradezu eine Neuentdeckung. Wir überqueren die Untertorbrücke und haben nun noch den Aufstieg zur Nydeggbrücke zu bewältigen. Ja, ja, der Klösterlistutz hat es in sich! Im Tramdepot, wo noch weitere drei Turnerinnen zu uns stossen, ist für uns ein schöner langer Tisch unter Sonnenschirmen reserviert. Leichte Speisen und vor allem kühlende Getränke lassen die immer noch herrschende Wärme etwas vergessen. Dazu werden wir mit der atemberaubenden Aussicht auf unsere Stadt reichlich be-

lohnt. Die aufkommende Nacht lässt die Altstadt noch schöner erscheinen. Wen wundert's, dass Bern zu den schönsten Städten weltweit gehört (ich habe auch schon gehört, es sei ohne Zweifel die Schönste!).

Nun, da schon überall die Lichter angegangen sind, ist es wohl an der Zeit den Heimweg anzutreten. Mit dem besten Dank an Katrin verabschieden wir uns in die laue Nacht.

# Wander- und Plauschwoche

Serfaus vom 22. bis 29. Juni 2019

Bericht: Ruedi Strüby | Bilder: Ruedi Strüby



Unsere Wandergruppe

Am Samstag, 22. Juni 2019 trafen sich um 9.15 Uhr 18 gut gelaunte Männerriegerler mit Ehefrauen und Partnerinnen beim Treff im Bahnhof Bern. Dieses Jahr sollte uns die gemeinsame Woche nach Serfaus führen. Unter der kundigen Leitung von Organisator Hans Rüedi steuerten wir direkt den Speisewagen an, hatte doch Hans für uns die entsprechenden Plätze reserviert, damit wir unseren obligaten Kaffee mit Gipfeli wie vor jeder Wanderung geniessen konnten. Im Speisewagen wurde uns dann aber mitgeteilt, dass wegen eines Wasserschadens der Betrieb des Speisewagens im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser falle. Nach Intervention von Hans erhielten wir dann doch unsere Gipfeli und an Stelle des Kaffees ein kaltes Getränk. So waren wir doch einigermaßen gerüstet für unsere Anreise mit Umsteigemarathon in Zürich, Landquart, Susch, Schuls Tarasp, Martina, Ried mit Endziel Serfaus. Auf jeden Fall schafften wir es immer wieder, recht-

zeitig das nächste Transportmittel zu stürmen, auch wenn die Wechsel durch Regen erschwert wurden.

In Serfaus angekommen konnten wir das Gepäck in Fahrzeuge des Hotels verladen und nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir unsere zukünftige Unterkunft, das Hotel Castel. Wir wurden vom Hotelehepaar Heidi und Christian Pernkopf herzlich empfangen und wir fühlten uns sofort wohl in der ausserordentlich gastfreundlichen Umgebung. Dass es aber nicht nur an der Umgebung lag, sondern auch handfeste Gründe hatte, stellten wir schon beim ersten Nachtessen fest, wurden wir doch mit den jeweiligen 5-Gang-Menüs richtig verwöhnt. Auf alle Fälle wurden die einzelnen Hotelzimmer nach der langen Anreise und dem tollen Nachtessen frühzeitig aufgesucht.

Am nächsten Morgen trafen sich die meisten mehr oder weniger frühzeitig

beim einladenden Morgenbuffet. Nach getaner «Arbeit» ging es auf Entdeckungstour. Die einen machten sich mit der Lazidbahn auf zum Restaurant Lassida, sollte doch am Sonntag eine Musikgruppe aufspielen. Die Mehrzahl fuhr mit der Gondelbahn auf den Alpkopf und die Mutigsten wagten sich schon am ersten Tag auf die Rodelbahn. Mit dem entsprechenden Trainingsvorsprung wartete dann Monika Feuz am zweiten Tag mit der absoluten Bestzeit auf. Der Geschwindigkeitsrekord von 34,2 km/h sollte bis ans Ende der Woche Bestand halten. Am Abend konnten wir dann erfreulicherweise auch noch Silvia und Jürg Glaus unter uns begrüssen.

Pünktlich um 9.30 Uhr besammelten wir uns am Montag vor dem Hotel, wollte doch der Hotelbesitzer Christian Pernkopf uns die Gegend und den Ort Serfaus näherbringen.

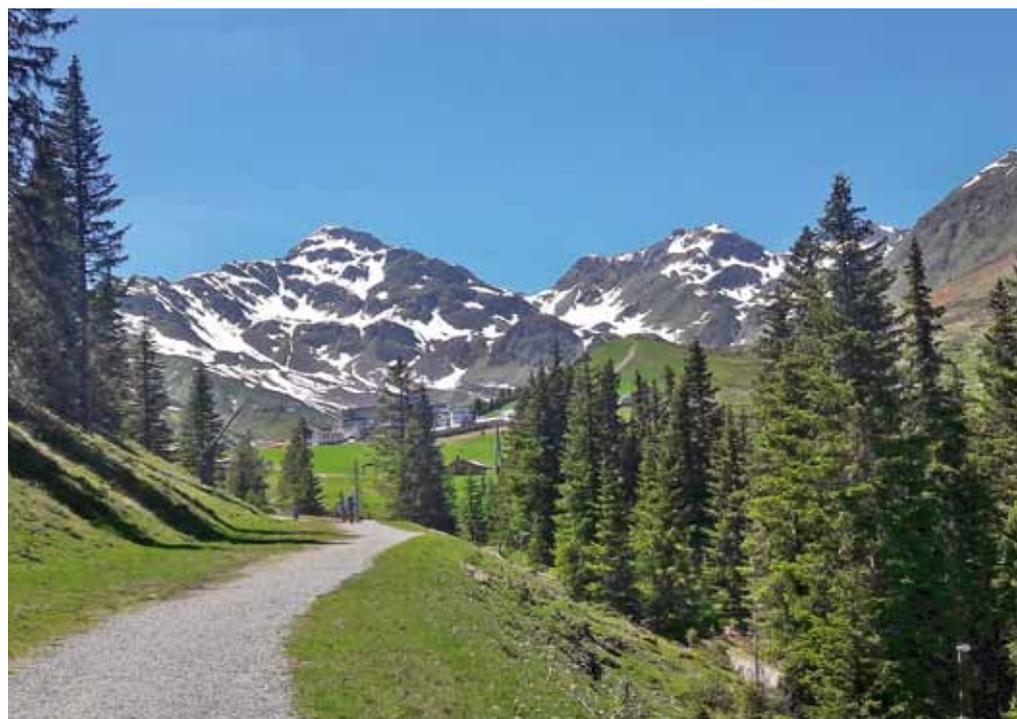


Vlnr: Erwin Ruf, Christian Pernkopf, Jürg Glaus, Margrit Bürki

Nach der Seilbahnfahrt zur Bergstation Lazid machte er uns mit Gelände und Berggipfel bekannt, erklärte, dass die drei Orte Serfaus, Fiss und Ladis auf dem Sonnenplateau zu 100% vom Tourismus abhängen. So habe zum Beispiel Serfaus 950 Einwohner und 7'500 Betten für auswärtige Übernachtende, könne mit dem U-Bahn-Konzept die Verkehrsfreiheit des Dorfes durchsetzen und alle Bergbahnen seien im Besitz der Gemeinden.

Nach seinen Ausführungen wanderte er mit uns von der Mittelstation via den Six-Senses-Erlebnisweg zur Seealm Hög mit dem entsprechenden Erlebnispark. Da ein Hotelbesitzer neben Gästebetreuung noch andere Aufgaben hat, verabschiedete sich unser Gastgeber und wir genossen die Zeit auf der Alm.

In den darauffolgenden Tagen nutzten wir die Möglichkeiten, die uns die Bergbahnen boten als Ausgangspunkte für



Ausgangspunkt der Wanderungen



Wunderschöne Alpenflora im Vordergrund

kürzere oder längere Wanderungen, je nach Lust und persönlichen Möglichkeiten. Einig waren wir uns alle, dass wir selten eine solch wunderschöne Alpenflora angetroffen hätten.

Nach den Wanderungen trafen sich meistens einige Teilnehmer/innen zur Abkühlung im Freibad und nach dem Nachtessen wurde jeweils gemeinsam noch der letzte Durst auf der Hotelterrasse gelöscht.

Während des Nachtessens am Mittwoch genossen wir die Lieder eines Duos. Martin im Rollstuhl mit Harfe und Mike mit Akkordeon. Höhepunkt des Musikprogramms war aber sicher der Auftritt unseres Roberto Bonetti (86-jährig) der uns *Va, pensiero* (Gefangenenor aus der Oper *Nabucco* von Verdi) mit Harfenbegleitung von Martin vortrug.

Die Woche verging im Flug und am Samstag hiess es leider packen und nach dem Mittag machten wir uns wieder auf den Heimweg. Im Gegensatz zur Hinfahrt dieses Mal bei strahlendem Sonnenschein.

Es war eine tolle Woche und ich möchte, sicher auch im Namen aller, Hans Rüedi noch einmal ganz herzlich für die Organisation der Woche danken. Im Moment

steht einzig die Frage im Raum, ob und wo eventuell im Jahr 2020 eine Männerriegenwoche stattfinden wird...



Harfe: Martin; Gesang: Roberto Bonetti

# Pilates und Tanz

## Zwei neue Angebote des BTV Bern

Bericht: Sabrina Gartner, Jasmin Rosa-Abreu

### Pilates

Von nun an darf ich dich jeweils am Montagabend oder am Mittwochvormittag in einer meiner Pilates-Lektionen willkommen heissen.

Die Pilates Methode trainiert den Körper in seiner natürlichen Gesamtheit. Deine Muskulatur wird vom Zentrum aus gekräftigt, deine Koordination, die Körperhaltung und vor allem auch dein Körperbewusstsein wird verbessert und somit das Wohlbefinden auf allen Ebenen gefördert.

*Nach 10 Stunden fühlst du dich besser,  
Nach 20 Stunden siehst man den Unterschied,  
Nach 30 Stunden hast du einen neuen Körper.*

Joseph H. Pilates

Das Angebot richtet sich an körperlich gesunde Frauen und Männer jeden Alters.

Nach einer kostenlosen Schnupperlektion kannst du dich gerne für eine der vier Lektionen anmelden. Ich freue mich sehr auf dich!

Eine Einzellektion kostet 20 Franken. Der Betrag für ein halbes Jahr beträgt 300 Franken. Während den Berner Schulferien finden keine Trainings statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Am Montagabend finden die Pilates-Stunden von 18.00 bis 18.55 Uhr und von 19.05 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Sonnenhof statt. Es gibt genügend Park-

plätze rund um die Halle (blaue Zone), die beiden Parkplätze der Schule Sonnenhof dürfen nicht genutzt werden.

Am Mittwochvormittag finden die Pilates-Stunden von 9.00 bis 9.55 Uhr und von 10.05 bis 11.00 Uhr im Gymnastikraum der Turnhalle Brunnmatt statt. Auch hier darf die blaue Zone, nicht aber die Parkplätze der Schule gebraucht werden.

Kontakt und Anmeldung:

Sabrina Gartner

Natel: 078 788 23 27

Email: pilates.btvbern@gmx.ch

### Tanzen

Das Tanzen ist für Mädchen und Jungs von 6-17 Jahren. Die Trainings sind in drei Altersgruppen aufgeteilt (6-9 Jahre, 10-13 Jahre und 14-17 Jahre). Wer Spass daran hat, sich zur Musik zu bewegen, und ihm/ihr die Tanzstile Jazz und Hip-Hop zusagen, soll unbedingt zum Schnuppern kommen. Das Ziel ist, dass die Tanzschüler einen Einblick in zwei verschiedene Tanzrichtungen kriegen, was das Ganze viel vielfältiger und interessanter macht. Wir werden Schritt für Schritt unser Rhythmusgefühl wie auch die Technik verbessern. Das Training ist vielseitig gestaltet: Einwärmen, an der Technik arbeiten, freies Tanzen/Einstudieren und Choreos lernen. Die Tanzschüler sollen nicht nur von der Tanzlehrerin neue Schritte lernen, sondern sie sollen auch die Möglichkeit haben, sich selbst kreativ zu beteiligen. Tanz ist eine Sprache, in der man sich selbst ausdrücken oder die Musik interpretieren kann, den Mädchen und Jungs soll dies gezeigt werden.

Ein Probetraining ist kostenlos. Anschliessend kann man sich für eines oder mehrere Quartale anmelden. Die Kosten dafür betragen 100 Franken für die Kinder von 6-9 Jahren und 150 Franken für alle anderen. Eine Anmeldung ist auch fürs Probetraining notwendig.

Kontakt und Anmeldung:

Jasmin Rosa-Abreu

Natel: 078 720 76 11

Email: tanzen.btvbern@gmx.ch

#### Die Trainings finden wie folgt statt:

Mittwoch	13.30 bis 14.30 Uhr	Gymnastikraum Ka-We-De	6-9 Jahre
Mittwoch	14.30 bis 16.00 Uhr	Gymnastikraum Ka-We-De	10-13 Jahre
Freitag	15.30 bis 16.30 Uhr	Gymnastikraum Brunnmatt	6-9 Jahre
Freitag	16.30 bis 18.00 Uhr	Gymnastikraum Brunnmatt	10-13 Jahre
Freitag	18.30 bis 20.00 Uhr	Gymnastikraum Brunnmatt	14-17 Jahre

VORSCHAU

## Die Unihockey Riege lädt zum Jubilieren **10. BTV Bern-Jassen**



Wann: Samstag, 2. November 2019, von 14.00 bis ca. 20.00 Uhr

Wo: Gesellschaftsstube der Gesellschaft zu Schiffleuten,  
Münstergasse 22, 3011 Bern

Was: Preisjassen / Schieber mit zugelostem Partner:  
ohne Stöck und Wys, alle Spiele zählen einfach

Zu gewinnen gibt es für alle Teilnehmer tolle Preise

Getränke, ein feines Raclette und diverse Snacks servieren wir euch  
gerne in unserer Cafeteria

Wer: Jassfreudige BTVler, Freunde und Bekannte (max. 72 Personen)  
**!!! Auch Nicht-Jasser sind zum Essen herzlich eingeladen !!!**

Wie: Anmeldegebühr CHF 20.– (zahlbar vor Ort)

Anmeldeschluss: 19. Oktober 2019

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!



---

## Anmeldetalon fürs 10. BTV Bern-Jassen am 2. November 2019

Name

---

Vorname

---

Teilnehmeranzahl

---

Anmeldung schriftlich oder per E-Mail bis 19. Oktober 2019 an:  
Marc Dick, hintere Engehaldenstrasse 34, 3004 Bern, marc.dick@gmx.ch

# Einladung Veteranentagung

## 95. BTV Bern Veteranentagung

Sonntag, 10. November 2019, im Restaurant Mappamondo, Länggassstrasse 44, Bern.

Der Vorstand des BTV Bern Veteranenbundes lädt alle Turnveteraninnen und Turnveteranen herzlich ein zur **95. BTV Bern Veteranentagung**.

### Tagungsprogramm

Versammlungs-Beginn: 10.00 Uhr

Apéro: 11.15 Uhr (ab 11.15 Uhr mit Partnerinnen und Partnern)

Mittagessen: 12.00 Uhr, anschliessend Ehrungen und gemütliches Beisammensein

### Traktanden

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 94. BTV Bern Veteranentagung vom 11. November 2018
3. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2018/2019
4. Jahresrechnung 2018/2019, Revisorenbericht, Décharge-Erteilung
5. Jahresbeitrag des BTV Bern Veteranenbundes 2019/2020
6. Ehrung der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden  
Austritte, Begrüssung der neuernannten Veteraninnen und Veteranen
7. Anträge und Anliegen, Informationen vom Vorstand
8. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen im Restaurant Mappamondo.

Auf Wiedersehen an unserer 95. BTV Bern Veteranentagung!



Walter Messerli  
Präsident BTV Bern Veteranenbund



# Unterhaltungsabend 2020

Aula Freies Gymnasium Bern, 25. Januar 2020

Bericht: Ivan Wytttenbach | Bild: Fabia Wytttenbach

Endlich gibt es wieder einen BTV Bern Unterhaltungsabend! Euch erwarten nicht nur akrobatische und spannende Turn-Vorführungen unserer BTV Bern Riegen mit unterhaltsamer Moderation, sondern auch Snacks und Getränke für ein gemütliches Zusammensein in der Festwirtschaft. Dazu seid ihr alle recht herzlich eingeladen. Im nächsten BTVinfo werden die Infos zum Ticket Vorverkauf bekannt gegeben.

## Das diesjährige Motto

Es ist noch nicht glasklar, wohin dieses Mal die Reise gehen wird. Soviel darf ich euch aber bereits verraten: dem

Drehbuch-Team rauchen bereits die Köpfe und ich selbst freue mich darauf, ihren Vorschlag hören zu dürfen. Es wird ja gemunkelt, es soll gegen Westen gehen... Wie dem auch sei, spätestens in der nächsten Ausgabe der BTVinfo werden wir das Geheimnis dann offiziell lüften. Bis dahin dürft ihr aber noch ein bisschen in den Riegen Gerüchte streuen.

## Vorverkauf

Auch dieses Jahr wird es wieder einen Online Vorverkauf geben. Dieser wird mit dem Versand der BTVinfo 4/2019 am 11. Dezember 2019 starten. Notiert euch also schon einmal das Datum.

Nicht, dass ihr dann ohne Ticket dasteht. Nach wie vor werdet ihr eure Tickets bei Bedarf auch telefonisch bestellen können. Und die restlichen Tickets aus dem Vorverkauf werden auch wieder an der Abendkasse erhältlich sein.



GRATULA-  
TIONEN

# Geburtstage

## Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

### 60 Jahre

5. November VM Mast Ursula, Enggistein  
12. November VM Chagnat Didier, Binz

### 65 Jahre

20. November EM Gass Gerhard, Reichenbach  
11. Oktober VM Perren Reinhard, Niederscherli  
10. Dezember PM Citino Rafaele, Bern

### 70 Jahre

2. November VM Strub Michel, Herrenschwanden

### 75 Jahre

24. November PM Santana Dora, Wabern  
28. November VM Kellerhals Evi, Bern  
24. Dezember VM Zimmerli Max, Stettlen

### 80 Jahre

10. Dezember EM, Boschung Guido, Wünnewil

### 85 Jahre

10. Oktober VM Kuhn Ruth, Bern

### 91 Jahre

1. November FM Zumbrunn Erna, Bern  
3. Dezember FM Studer Hans, Bern  
17. Dezember FM Dalcin Sonja, Bern

### 94 Jahre

8. November EM Rudolph Angela, Köniz

### 95 Jahre

28. November VM Schmid Ernst, Bern

## IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881  
Erscheinung: 4x jährlich  
Auflage: 800 Ex.  
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern 9  
Homepage: [btvbern.ch](http://btvbern.ch)  
Postkonto: PC 30-141-0  
IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0  
Druck & Layout: [schneiderdruck.ch](http://schneiderdruck.ch)  
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

### Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

### Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2019: 16. November 2019  
BTVinfo Nr. 1 / 2020: 22. Februar 2020  
BTVinfo Nr. 2 / 2020: 23. Mai 2020  
BTVinfo Nr. 3 / 2020: 8. August 2020  
BTVinfo Nr. 4 / 2020: 7. November 2020

### Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 4 / 2019: 11. Dezember 2019  
BTVinfo Nr. 1 / 2020: 25. März 2020  
BTVinfo Nr. 2 / 2020: 24. Juni 2020  
BTVinfo Nr. 3 / 2020: 9. September 2020  
BTVinfo Nr. 3 / 2020: 9. Dezember 2020



printed in  
switzerland

### Titelbild:

Das VGT an der Côte d'Azur –  
Astrid und Fiona zelebrieren den Sommer.  
(Foto: Luca Sahli)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886





Malerei Gipserei

**KISTLER AG**

**René Kistler**

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09



## Immobilien mit Zukunft

Vermarkten • Bewirtschaften • Bewerten • Beraten



H.P. Burkhalter+Partner AG  
Immobilien Management

Telefon 031 379 00 00 **burkhalter.immo**



# Adressen BTV Bern

## KONTAKTE

### Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Tel.	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	079 392 77 22	praesidium[at]btvbern.ch
Vizepräsident/in	Vakant			
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen[at]btvbern.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	sekretariat[at]btvbern.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	btvinfo[at]btvbern.ch
TK-Leitung	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	technischeleitung[at]btvbern.ch
	Wytttenbach Ivan	Monbijoustrasse 75, 3007 Bern	079 353 36 35	technischeleitung[at]btvbern.ch
J+S Coach	Strahm Mirjam	Fabrikstrasse 24, 3012 Bern	079 705 84 07	mistrahm[at]gmx.ch

### Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Tel.	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Bernstrasse 13, 3113 Rubigen	079 793 62 10	ruefenachtheid[at]bluewin.ch
Homepage BTV Bern	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	webmaster[at]btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzlikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid[at]bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

### Riegenverantwortliche/r

Funktion	Name	Adresse	Tel.	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu[at]btvbern.ch
Jugi-Team	Junker Lukas	Seminarstrasse 7, 3006 Bern	079 292 90 04	lukasjunker[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern[at]gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Haueter Cedric	Jegenstorffstrasse 27, 3322 Mattstetten	079 811 14 54	cedi_923[at]hotmail.com
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluewin.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]bluewin.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen 40+	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]gmail.com
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 59, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline[at]ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Winz Elias	Belpstrasse 71, 3007 Bern	076 497 00 54	elias_winz[at]hotmail.com

# Tätigkeitsprogramm

## AGENDA

### September 2019

22. September	BTV Bern II – UH Zulgtal Eagles IV	Unihockey	Neumatt Belp
22. September	Team Flamingo – BTV Bern II	Unihockey	Neumatt Belp
23. September	DR-Essen	Damen Berna	Bern
26. September	Minigolf mit Pizzaessen	Männer Bürger	

### Oktober 2019

4. – 13. Oktober	Weltmeisterschaften Kunstturnen	KUTU	Stuttgart (GER)
5. Oktober	Herbstbummel mit Partnerinnen	Männer Bürger	
6. Oktober	Schatrine Bellach – BTV Bern	Unihockey	Mehrzweckhalle Murgenthal
6. Oktober	BTV Bern – Unihockey TV Grosswangen	Unihockey	Mehrzweckhalle Murgenthal
12. Oktober	Anlass mit Partnerinnen	Männer Berna	
12. Oktober	Geräte-Cup	GETU	Gstaad
13. Oktober	Eidg. Veteranentagung	Veteranen	Olten
13. Oktober	BTV Bern – TV Lätkofen	Unihockey	Haulismatt Balsthal
13. Oktober	UHC Bern Ost III – BTV Bern II	Unihockey	Hasennäscht Heimenschwand
13. Oktober	BTV Bern – Unihockey Derendingen	Unihockey	Haulismatt Balsthal
13. Oktober	UHT Arni III – BTV Bern II	Unihockey	Hasennäscht Heimenschwand
26./27. Oktober	Schweizer Meisterschaft Mannschaft	KUTU Knaben	Montreux
27. Oktober	Schweizermeisterschaft Aerobic	Team Aerobic	Zuchwil
31. Oktober	Riegenversammlung	Berg- und Skiriege	Rest. Linde, Stettlen

### November 2019

2. November	Belper Jugendgerätecup	GETU	Belp
2. November	10-jähriges BTV Bern Jubiläumsjassen	Unihockey	Gesellschaft zu Schiffleuten, Bern
2./3. November	Holzete in der Tschingelhütte	Berg- und Skiriege	Gurnigel
3. November	BTV Bern II – Hornets R.Moosseedorf Worblental V	Unihockey	Espace-Arena Biglen
3. November	BTV Bern II – UHC Vikings Bern	Unihockey	Espace-Arena Biglen
3. November	BTV Bern – SC Oensingen Lions	Unihockey	Oberstufenzentrum Hindelbank
3. November	BTV Bern – SV Krauchthal	Unihockey	Oberstufenzentrum Hindelbank
3. November	Swiss Cup	KUTU	Zürich
9./10. November	STV Testtage (9 – 13 J.)	KUTU Knaben	Magglingen
9./10. November	SM Turner Einzel	GETU	Yverdon-les-Bain
10. November	Veteranentagung	Veteranen	Rest. Mappamondo
16./17. November	STV Testtage (14 – 17 J.)	KUTU Knaben	Magglingen
16./17. November	SM Turnerinnen Einzel/Gerätefinal	GETU	Gland
21. November	Cravache-Höck	Männer Bürger	
23./24. November	SM Turnerinnen Mannschaft	GETU	Appenzell
24. November	BTV Bern II – Gürbetal RK Belp II	Unihockey	Espace-Arena Biglen
24. November	BTV Bern II – UHC Walkringen II	Unihockey	Espace-Arena Biglen
24. November	BTV Bern – STV Murgenthal	Unihockey	Mitteldorf Derendingen
24. November	BTV Bern – Unihockey Mümliswil II	Unihockey	Mitteldorf Derendingen
28. November	Schnuppertraining	GETU	Brunnmatt, Bern
29. November	Weihnachts-Schlemmern	Unihockey	

### Dezember 2019

1. Dezember	STV Kappel – BTV Bern	Unihockey	Kaselfeld Bellach
1. Dezember	BTV Bern – Schatrine Bellach	Unihockey	Kaselfeld Bellach
5. Dezember	Hauptversammlung	Männer Berna	Restaurant Beaulieu, Bern
5. Dezember	Schnuppertraining	GETU	Brunnmatt, Bern
9. Dezember	Weihnachtsfeier	Damen Berna	Clubhaus FC-Wyler
12. Dezember	Schnuppertraining	GETU	Brunnmatt, Bern

12. Dezember	Athletiktest K1-K5	GETU	Brunnmatt, Bern
12. Dezember	Weihnachtsfeier	Team Aerobic	
13. Dezember	Weihnachtsfeier	GETU	Brunnmatt, Bern
19. Dezember	Weihnachtsfeier	Männer Bürger	Rest. Ambassador
20.-22. Dezember	Skiweekend	Berg- und Skiriege	Saas Almagell
22. Dezember	BTV Bern II - UHC S.D. Heimberg II	Unihockey	Nespoly Lyss
22. Dezember	UH Zulgatal Eagles IV - BTV Bern II	Unihockey	Nespoly Lyss



## Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08  
 info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

**Jetzt**  
dein Konto  
eröffnen und  
Mini-Lautsprecher  
abholen.

# wo mehr geld bleibt fürs wesentliche.

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre  
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,  
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

# valiant



## Im (S)Print liegt unsere Stärke

Schneider AG  
Grafisches Unternehmen  
Stauffacherstrasse 77  
CH-3014 Bern  
Tel. 031 333 10 80  
schneiderdruck.ch

 **SCHNEIDER AG**